

Gemeinde Südlohn

Niederschrift über die Sitzung

Gremium: Haupt- und Finanzausschuss
vom: Mittwoch, 21. Januar 2009

VIII. Sitzungsperiode / 6. Sitzung

Ort: Großer Sitzungssaal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr

Anwesenheit:

- | | | Vertreter/in für: |
|--------------------------|---------------------------------------|------------------------|
| I. Vorsitz: | 1. Herr Bürgermeister Georg Beckmann | |
| II. Ausschussmitglieder: | 2. Frau Annette Bonse-Geuking | |
| | 3. Herr Josef Bischof | (ab TOP I.2.1 – PB 25) |
| | 4. Herr Christian Spicker | |
| | 5. Herr Hermann-Josef Frieling | |
| | 6. Frau Anneliese Mürmann | |
| | 7. Herr Frank Engbers | Herrn Wilhelm Pass |
| | 8. Herr Ingo Plewa | |
| | 9. Herr Christian Vedder | (ab TOP I.2.1 – PB 25) |
| | 10. Herr Günter Bergup | |
| | 11. Herr Ludger Gröting | |
| | 12. Herr Manfred Schmeing | |
| III. Entschuldigt: | 1. Herr Wilhelm Pass | |
| IV. Ferner: | 1. AL 01/32 - Herr Herbert Schlottbom | |
| | 2. AL 20 - Herr Martin Wilmers | |

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht so dass diese ebenfalls festgestellt wird.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Beschluss: **9 Ja-Stimmen**
1 Enthaltung

Die Niederschrift über die Sitzung vom 23.01.2008 wird genehmigt.

TOP 2: Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009

2.1: Haushaltsplan - Beratung der Ergebnis- und Finanzpläne innerhalb der Produktbereiche

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Mit E-Mail vom 13.01.2009 hat **RM Schleif** mit Datum vom 12.01.2009 verschiedene Anträge zur Haushaltsplanberatung vorgelegt. Auf Vorschlag des **BM** besteht Einvernehmen, dass die Anträge trotz Verfristung nach § 3 der Geschäftsordnung aus Praktikabilitätsabwägungen und zur Aufwandsminimierung in der Verwaltung mit beraten werden. Von daher erhalten alle Ausschussmitglieder, denen im Übrigen auch ein Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2009 vorliegt, den Antrag von **RM Schleif** vom 12.01.2009 als Tisch-Sitzungsvorlage.

Der Haushaltsplanentwurf wird durch Aufrufen der einzelnen Produktbereiche beraten. Hierzu ergeben sich folgende Wortmeldungen bzw. werden dem Gemeinderat folgende Beschlussempfehlungen gegeben:

I. VERMÖGENSWIRTSCHAFT

1. Anlagenspiegel (Seite 52)

Die **UWG-Fraktion** stellt fest, dass die durchschnittlichen Abschreibungssätze insbesondere bei den Aufwendungen und bei den Erträgen (z.B. bei der Bewertung der Mischwasserkanäle) variieren.

Wie auf Seite 53 des Haushaltsplanentwurfes vermerkt, handelt es sich hier bei den Anlagewerten um vorläufige Werte, da die Eröffnungsbilanz noch nicht festgestellt worden ist. Eine Gleichheit der Abschreibungssätze wird sich dann einstellen. Es werden hierdurch jedoch nur unwesentliche Veränderungen erwartet.

Auf ergänzende Nachfrage der **CDU-Fraktion** wird erläutert, dass die Höhe der Abschreibungssätze sich nach einer vom Land veröffentlichten Rahmentabelle und nach der Abschreibungsdauer der unterschiedlichen Anlagegüter orientieren.

2. Kreditübersicht (Seiten 61 – 70)

Auf Nachfrage der **SPD-Fraktion** wird erklärt, dass bei der Kreditübersicht nicht wie gewünscht die Zinssätze zu den jeweiligen Darlehen mit vermerkt werden können, da hierdurch schutzwürdige Interessen der Darlehnsgeber verletzt würden.

Die **UWG-Fraktion** regt an, wie früher eine Übersicht über die Schuldenentwicklung beizufügen.

Diese Übersicht sieht das NKF nicht mehr vor. Allerdings lassen sich Übersichten durch eine Addition der Gesamtsummen bei den Kreditübersichten ohne Eigenbetriebe, des Grundstücks- und Immobilienbetriebes sowie des Kultur- und Freizeitbetriebes leicht selbst ermitteln.

3. Allgemeines – Konjunkturpaket II der Bundesregierung

Innerhalb eines vom Bund in Kürze aufgelegten „Konjunkturpaket II“ sollen vom Bund für zusätzliche Investitionen der Kommunen und der Länder insgesamt 10 Mrd. Euro mit den Investitionsschwerpunkten Bildung und Infrastruktur zur Verfügung gestellt werden. Die genauen Einzelheiten sowie die Verfahren zur Umsetzung dieses Konjunkturpaketes einschließlich Verteilung der zusätzlichen Investitionsmittel sind noch nicht abschließend geklärt. Außerdem ist derzeit noch unklar, wie hoch der Betrag ist, der auf die einzelnen Gemeinden entfällt.

Vor diesem Hintergrund bittet die **UWG-Fraktion**, der Verwaltung einen Arbeitsauftrag zu erteilen, um im Rahmen einer Bedarfsanalyse Kenntnis von notwendigen Maßnahmen in den Schulen, Kindergärten, den Verkehrswegen und anderer möglicher Maßnahmen zur Energieoptimierung zu erhalten. Diesem Vorschlag schließt sich die **SPD-Fraktion** an.

Die **UWG-Fraktion** ergänzt, dass die finanziellen Spielräume für mögliche zusätzliche Investitionsmaßnahmen durch Streichung bzw. Zurückstellung anderer Maßnahmen geschaffen werden sollten.

Die **CDU-Fraktion** unterstützt den Hinweis der Verwaltung, dass aus den vorliegenden Finanzplänen bereits heute die Maßnahmen erkennbar sind, die mittelfristig umgesetzt werden sollen und eventuell im Rahmen der Umsetzung des Konjunkturpaket II vorgezogen werden könnten.

II. PRODUKTPLAN

1. Produktbereich 11 – Innere Verwaltung (Seiten 98 – 165)

Die **CDU-Fraktion** unterstützt zum Produkt 11.04.01 – Personalmanagement (Seite 122) die Aussage, dass die Gemeinde Ausbildungsplätze bereitstellt. Gegebenenfalls sollte die Gemeinde darüber nachdenken, im Rahmen ihrer Vorbildfunktion künftig über Bedarf auszubilden, um Zeichen zu setzen. Sie erinnert in diesem Zusammenhang an die in den Jahren 2008 geschaffenen und auch in 2009 vorgesehenen neuen Ausbildungsplätze.

Die Verwaltung unterstützt grundsätzlich diese Zielsetzung. Allerdings ist festzustellen, dass augenblicklich die Kapazitätsgrenzen im Rathaus für die Einstellung und fachliche Betreuung von Auszubildenden erreicht sind.

2. Produktbereich 12 – Sicherheit und Ordnung (Seiten 166 – 199)

a) Auf Nachfrage der **CDU-Fraktion** zur Planungsstelle 12.01.01.524300 – Bestattungskosten (Seite 172) wird ergänzend erläutert, dass Anzahl und Umfang der vom Ordnungsamt zu veranlassenden und finanziell zu tragenden Sozialbestattungen nicht kalkulierbar ist. Allerdings ist eine Zunahme der Fälle festzustellen.

b) Zur Planungsstelle 12.02.01/5004.782600 – Anschaffung von Fahrzeugen (Seite 181) fragt die **CDU-Fraktion** an, ob und inwieweit mit der vorgesehenen Restfinanzierung des neuen Fahrzeuges für den Löschzug Oeding das im Jahr 2008 vorgestellte Fahrzeugkonzept augenblicklich abgeschlossen wird.

Dieses wird von der Verwaltung bestätigt.

3. Produktbereich 21 – Schulträgeraufgaben (Seiten 200 - 242)

a) Zur Planungsstelle 21.01.01/6002.785110 – Umbauarbeiten Turnhalle St. Vitus Schule (Seite 210/211) erkundigt sich die **UWG-Fraktion** nach dem vorgesehenen Umfang der Maßnahmen. Die **SPD-Fraktion** ergänzt, dass sie die bislang nicht enthaltene Lichtsteuerung und Wärmerückgewinnung als sinnvoll erachtet.

Die Sanierung umfasst bislang das Dach, die Betonflächen, die Außenfassaden sowie die Innenwände einschließlich Prallschutz sowie der Hallenboden. Die Planung der Sanierungsarbeiten ist noch nicht abgeschlossen. Der Haushaltsansatz umfasst die zunächst geschätzten Kosten. Sobald abschließende Erkenntnisse zu den Kosten vorliegen, können möglicherweise weitergehende Maßnahmen umgesetzt werden. Dabei können auch die Vorkehrungen dafür getroffen werden, dass eventuell weitergehende Maßnahmen nachgerüstet werden.

- b) Die **CDU-Fraktion** beantragt die Einrichtung von Budgets für die Träger der OGS an den Grundschulen in Südlohn und Oeding in Höhe von jeweils 50.000 Euro für Personalkosten und 5.000 Euro für Sachkosten, da sie sich hierdurch ein besseres Wirtschaften für alle Beteiligten erwartet.

Beschluss:

Einstimmig

Bei dem Betrieb der OGS an den Grundschulen in Südlohn und Oeding erfolgt eine Budgetierung mit folgenden Höchstbeträgen:

PSt. 21.01.01.531915 OGS Grundschule Südlohn – Zuweisung für Personalkosten = 50.000 Euro

PSt. 21.01.01.531916 OGS Grundschule Südlohn – Zuweisung für Sachkosten = 5.000 Euro

PSt. 21.01.02.531915 OGS Grundschule Oeding – Zuweisung für Personalkosten = 50.000 Euro

PSt. 21.01.02.531916 OGS Grundschule Oeding – Zuweisung für Sachkosten = 5.000 Euro

- c) Ergänzend regt die **CDU-Fraktion** für die Aufnahme in das Konjunkturpaket II Maßnahmen an den Fenstern, den Fassaden und zur Verbesserung des Wärmeschutzes am Erweiterungsbau der Grundschule Südlohn an.

Im Bereich der OGS in Oeding könnten Maßnahmen zur Verbesserung des Prallschutzes sowie im Bereich der Garderoben einschließlich Dacheindeckung des WC-Traktes aufgenommen werden.

An der Hauptschule könnte die dringend erforderliche Erneuerung der Bushaltestellenumfahrt sowie die Erneuerung des Hallenbodens in der Turnhalle aus Mitteln des Konjunkturpakets finanziert werden. In Fortsetzung der Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit sollten entsprechende Maßnahmen auch für die Hauptschule angedacht werden, indem z. B. von der Aula aus auch die oberen Etagen des Schulgebäudes erreichbar werden.

Die **UWG-Fraktion** bittet um Ergänzung dieser Liste durch die Aufnahme baulicher Maßnahmen im Bereich der Aula der Grundschule Oeding.

- d) Die Planungsstelle 21.01.03.531917 – Schulsozialarbeit an der Hauptschule in Südlohn (Seite 225) sieht für das Haushaltsjahr 2009 einen auch in den Folgejahren gleich bleibenden Haushaltsansatz von 20.000 Euro vor. Die **SPD-Fraktion** weist darauf hin, dass bis Mitte 2009 diese Arbeit vom Kreis finanziert wird, so dass der Haushaltsansatz 2009 geringer sein müsste.

Die Höhe des Haushaltsansatzes wird überprüft.

- e) Auf Nachfrage der **SPD-Fraktion** zur Planungsstelle 21.01.03/5007.781900 – Kulturprojekte (Seite 229) wird erläutert, dass zurzeit keine konkreten Maßnahmen bekannt sind. Diese Planungsstelle steht jedoch im Zusammenhang mit der Planungsstelle 21.01.03/5007.681200 – Zuschuss aus dem Landesprogramm für Kultur und Schule.

4. Produktbereich 25 – Kultur und Wissenschaft (Seiten 243 – 272)

Zur Planungsstelle 25.02.02.531920 – Zuschuss an die Musikschule (Seite 259) schlägt die Verwaltung die Erhöhung des Haushaltsansatzes auf 95.000 Euro vor. Hintergrund hierfür ist der Rechnungsabschluss 2008. Danach sind aufgrund sich ändernder Strukturen die Schulgeldeinnahmen weg gebrochen und ist die Musikschule nicht mehr in der Lage die steigenden Personalkosten aufzufangen. Die Mehrkosten sollen durch geringere Zinszahlungen im Produktbereich 61 für Kassenkredite gedeckt werden.

Beschluss:

11 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

Bei der PSt. 25.02.02.531920 wird der Haushaltsansatz von 80.000 Euro auf 95.000 Euro erhöht.

5. Produktbereich 31 – Soziale Hilfen (Seiten 273 – 297)

Auf Nachfrage der **SPD-Fraktion** wird zu Planungsstelle 31.01.01.531920 – Zuschüsse für die Unterstützung von Senioren (Seite 279) der zusätzliche Finanzbedarf für die vom DRK initiierte

Seniorenplattform „Von Senioren für Senioren“ kurz erläutert. Eine detaillierte Vorstellung des DRK-Projektes, welches zusammen mit der KAB Oeding aufgebaut werden soll, wird in der nächsten Sitzung des Sozial- pp. Ausschusses erfolgen.

6. Produktbereich 36 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Seiten 298 – 318)

- a) Bei der Berechnung des Betriebskostenzuschusses an das Jugendwerk Südlohn-Oeding e.V. ist unter Planungsstelle 36.02.01.531995 der Haushaltsansatz zu gering kalkuliert worden. Hintergrund ist die geplante Stellenaufstockung auf 2,0 Stellen.

Beschluss: **Einstimmig**

Bei der Planungsstelle 36.02.01.531995 wird der Haushaltsansatz für den Betriebskostenzuschuss an das Jugendwerk Südlohn-Oeding e.V. von 21.000 € auf 30.070 € gem. Haushaltsplan des Jugendwerkes angehoben.

- b) Antrag **RM Schleif** zu Planungsstelle 36.02.01.723500 – Geräte Kinderspielplätze (Seite 311)
Der Antrag zielt auf die Bereitstellung eines Haushaltsansatzes in Höhe von 5.000 Euro zur seniorengerechten und kreativen Gestaltung der Kinderspielplätze und deren Ausstattung mit entsprechenden Geräten. Der zur Deckung dieser zusätzlich benötigten Haushaltsmittel vorgeschlagene Einsatz der zusätzlichen Gelder der Schulpauschale ist rechtlich nicht möglich, da die Schulpauschale zweckgebunden nur für Maßnahmen in den Schulen eingesetzt werden darf.

Obwohl damit ein Deckungsvorschlag nicht vorliegt, soll nach dem Wunsch des Ausschusses dennoch inhaltlich über die vorliegenden Anträge diskutiert werden.

Die **CDU-Fraktion** verweist hierbei auf den inhaltlich gleich lautenden Antrag aus 2008. Sie sieht keinen Bedarf an weitergehenden Maßnahmen auf den originären Kinderspielplätzen.

Beschluss: **1 Ja-Stimme**
9 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Für die seniorengerechte und kreative Gestaltung der Kinderspielplätze sollen jährlich zusätzlich Gelder bereitgestellt werden, bis diese nach und nach entsprechend umgestaltet sind.

Damit hat der Antrag nicht die erforderliche Mehrheit gefunden.

- c) Planungsstelle 36.01.01.531995 – Unterhaltungszuschüsse für Kindergärten (Seite 304)
Die **CDU-Fraktion** weist auf den gesunkenen Haushaltsansatz aufgrund der Neuregelung der Finanzierung der Zusatzplätze hin, wengleich im Gegenzug die Jugendamtsumlage aufgrund des KiBiz angestiegen ist.
- d) Planungsstelle 36.02.01/6002.78.5102 – Pavillon am St. Vitus Kindergarten (Seite 313)
Die **CDU-Fraktion** schlägt vor, die Erneuerung der Fenster zurück zu stellen und aus dem Haushaltsplanentwurf heraus zu nehmen.

Beschluss: **Einstimmig**

Die vorgesehene Erneuerung der Fenster am Pavillon des St. Vitus-Kindergartens wird zurück gestellt. Die Haushaltsmittel bei der Planungsstelle 36.02.01/6002785102 werden aus dem Haushaltsplanentwurf gestrichen.

7. Produktbereich 41 – Gesundheitsdienste (Seiten 319 – 329)

Es besteht hier kein Beratungsbedarf.

8. Produktbereich 42 – Sportförderung (Seiten 330 – 345)

Zu Planungsstelle 42.02.01.531920 – Zuschüsse an Sportvereine (Seite 342) erkundigt sich die **CDU-Fraktion** nach dem Stand der vorgesehenen Gründung eines Gemeindefortsverbandes und ob dieser dann auch den „Ball des Sports“ ausrichten wird.

Die Gespräche zur Gründung eines Gemeindefortsverbandes Südlohn wurden in letzter Zeit intensiviert. Es kann davon ausgegangen werden, dass dieser Gemeindefortsverband in nächster Zeit gegründet wird. Allerdings wird die Ausrichtung des vorgesehenen „Ball des Sports“ im Wesentlichen in der Zuständigkeit des SOMIT - e.V. stehen, da über die Sportlerehrung hinaus auch das ehrenamtliche Engagement besonders geehrt werden soll.

9. Produktbereich 51 – Räumliche Planung (Seiten 346 – 355)

Zu Planungsstelle 51.01.01.543920 – ILEK-Berkel-Schlinge (Seite 352) verweist die **CDU-Fraktion** auf das Grünkonzept des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes, den verbesserungswürdigen Zustand der Schlingepromenade und des Cohausz-Wäldchens. Eine anzustrebende Umgestaltung dieser wichtigen innerörtlichen Geh- und Radwegeverbindung einschließlich der zugehörigen Grün- und Freiraumgestaltung mit dem Ziel einer grünordnerischen Optimierung und Erhöhung der Aufenthaltsqualität könnte eine Zuwendungsmaßnahme nach den Richtlinien zur Förderung einer integrierten ländlichen Entwicklung darstellen.

Die Fraktion bittet daher, der Verwaltung einen Arbeitsauftrag für eine Überplanung des Gesamttraumes entlang der Schlinge zwischen Bahnhofstraße und Lohner Straße unter Einbeziehung des Cohausz-Wäldchens zu erteilen und zugleich die Fördermöglichkeiten als ILEK-Projekt zu überprüfen. In diesem Zusammenhang wäre auch eine eventuelle Weiterführung der Uferpromenade bis zur Eichendorffstraße und ggfls. weiter in den Eschlohn zu prüfen. Die für diese Maßnahmen auf den Seiten 411 und 444 unter den Planungsstellen 54.01.01/6208.785220 und 55.03.01.523190 veranschlagten Haushaltsmittel könnten zur Finanzierung des Eigenanteils eingesetzt werden.

Die **SPD-Fraktion** regt an, in diesem Zusammenhang auch eine Wiederherstellung der alten „Welle“ zur Abrundung der Gesamtmaßnahme mit zu prüfen.

Es besteht Einvernehmen, hierüber bei den jeweiligen Produktbereichen zu beraten und zu beschließen, so dass Änderungen im Produktbereich 51 nicht vorgenommen werden.

10. Produktbereich 52 – Bauen und Wohnen (Seiten 356 – 375)

Die **CDU-Fraktion** erkundigt sich nach möglichen geänderten Landesrichtlinien für die Förderung denkmalpflegerischer Maßnahmen.

Es wird hierzu auf die vom Gemeinderat am 17.10.2007 (VL-Nr. 80422) geänderten gemeindlichen Richtlinien zur Förderung der Denkmalpflege in der Gemeinde Südlohn verwiesen. Weitergehende Änderungen haben sich zwischenzeitlich nicht ergeben.

11. Produktbereich 53 – Ver- und Entsorgung (Seiten 376 – 401)

a) Antrag von **RM Schleif** zum Produkt 53.01.01 – Straßenbeleuchtung zur Konzepterstellung durch die Verwaltung zur Reduzierung der Energiekosten für die Straßenbeleuchtung

Festgestellt wird, dass mit diesem Antrag keine direkten finanziellen Leistungen verbunden sind. Die Angelegenheit sollte mit dem zuständigen Versorger besprochen werden.

b) Antrag von **RM Schleif** zur Planungsstelle 53.03.01.6407 (richtig: 53.03.01.522201 – Stromkosten Kläranlage – Seite 393) zur Erstellung eines energetischen Gutachtens für die Kläranlage mit Ziel der Reduzierung der Energiekosten.

Verwiesen wird darauf, dass die Erstellung einer Windkraftanlage bereits in früheren Jahren diskutiert wurde.

c) Die **UWG-Fraktion** beantragt, im Abwasserbereich Kosten zu sparen, wodurch eine mögliche Finanzierung von Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II möglich werden könnte. Sie denkt hier an die Streichung bzw. Reduzierung der Planungsstellen 53.03.01/5005.782600 – Neue Pumpen und Maschinen für die Kläranlage (Seite 398) bzw. an die Planungsstelle 53.03.01/6402.7802.785210 – Erweiterung 2. Nachklärbecken, Planungskosten (Seite 398).

Von Seiten des **BM** wird darauf verwiesen, dass die Sanierung der Hauptpumpwerke bereits in 2008 vorgesehen war und jetzt dringender Handlungsbedarf besteht. Generell erinnert er an die bestehenden besonderen Verpflichtungen der Gemeinde im Bereich der Abwasserbehandlung und Abwasserbeseitigung.

Die **CDU-Fraktion** beantragt, die Planung der Erweiterung des 2. Nachklärbeckens (Planungsstelle 53.03.01/6407.785210) in das Jahr 2010 zu verschieben.

Beschluss: Einstimmig

Die Planungsstelle 53.03.01/6404.785210 – Erweiterung des 2. Nachklärbeckens, Planungskosten – wird um 1 Jahr in das Jahr 2010 verschoben.

- d) Die **UWG-Fraktion** beantragt, bei der Planungsstelle 53.03.01/6403.785210 – Sanierung der Kanalisationsanlagen (Seite 398) den Haushaltsansatz von 70.000,00 € auf 35.000,00 € zu reduzieren.

**Beschluss: 2 Ja-Stimmen
10 Nein-Stimmen**

Der Haushaltsansatz bei der Planungsstelle 53.03.01/6403.785210 wird auf 35.000,00 € reduziert.

Damit hat der Antrag nicht die erforderliche Mehrheit gefunden.

- e) Zur Planungsstelle 53.03.01/6405.785210 – Neubau Kanal Eschlohner Straße (Seite 398) verweist die CDU-Fraktion auf das Ausbauprogramm des Kreises Borken für die K 53 – Eschlohner Straße. Nach ihren Informationen wird der Kreis Borken die benötigten Landesmittel voraussichtlich erst Mitte des Jahres 2009 erhalten, so dass fraglich ist, wann der Kreis tatsächlich mit der Maßnahme zum Umbau und zur Sanierung der Eschlohner Straße beginnt.

Die zurzeit noch laufenden Gespräche zwischen dem Kreis Borken und der Bezirksregierung in Münster sollten abgewartet werden.

12. Produktbereich 54 – Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV (Seiten 402 – 427)

- a) Die **UWG-Fraktion** beantragt, bei der Planungsstelle 54.01.01/6211.785220 – Ausbau von Wirtschaftswegen (Seite 411) den Haushaltsansatz auf 0,00 € zu reduzieren, mit der Bedingung, im Nachtragshaushaltsplan den ursprünglichen Haushaltsansatz von 81.000,00 € wieder vorzusehen.

Nach kurzer Diskussion nimmt die Fraktion ihren Antrag zurück.

- b) Auf Vorschlag der **CDU-Fraktion** zur Erstellung eines ILEK-Projektes im Bereich der Schlinge in Südlohn (sh. Nr. 9 zu Produktbereich 51) ergeht folgender

Beschluss: Einstimmig

Bei der Planungsstelle 54.01.01/6208.785220 – Um- und Ausbau von Gehwegen (Seite 411) wird bis zur Abklärung eines möglichen ILEK-Zuschusses ein Sperrvermerk angebracht.

13. Produktbereich 55 – Natur- und Landschaftspflege

- a) Antrag von **RM Schleif** zur Planungsstelle 55.01.01.533190 – Unterhaltung Parkanlagen und Grünflächen (Seite 434) auf sofortige Anpflanzung neuer Bäume nach Fällung aufgrund von Alter oder aus Verkehrssicherheitsgründen.

Die **CDU-Fraktion** verweist auf ihr in 2008 geschlossenes Wegerandstreifenprogramm, welches die Möglichkeit eröffnete, ab 2010 und folgende Jahre ähnliche Maßnahmen wie von Herrn Schleif gewünscht, umzusetzen.

Auf Befragen stimmt RM Schleif dem Vorschlag der CDU-Fraktion zu, seinen Antrag grundsätzlich in das vorhandene Wegerandstreifenprogramm mit aufzunehmen und zu berücksichtigen. Damit hat sich sein Antrag erledigt.

- b) Aufgrund des **CDU-Antrages** zur Erstellung eines ILEK-Projektes im Bereich der Schlinge in Südlohn (sh. Nr. 9 zu Produktbereich 51) ergeht folgender

Beschluss: Einstimmig

Bei der Planungsstelle 55.03.01.523190 – Unterhaltung der Wasserläufe (Seite 444) wird ein Sperrvermerk in Höhe von 38.000,00 € bis zur Abklärung eines möglichen ILEK-Zuschusses beschlossen.

14. Produktbereich 56 – Umweltschutz (Seiten 454 – 468)

Es besteht hier kein Beratungsbedarf.

15. Produktbereich 57 – Wirtschaft und Tourismus (Seiten 469 – 505)

In Anbetracht der in der Vergangenheit geleisteten guten Arbeit trägt die **CDU-Fraktion** die Stellenaufstockung auf 1,0 Stelle und damit den erhöhten Haushaltsansatz bei der Planungsstelle 57.02.01.549300 – Fremdenverkehrsförderung, Gemeindemarketing (Seite 480) mit.

16. Produktbereich 61 – Allgem. Finanzwirtschaft (Seiten 506 – 520)

Die **UWG-Fraktion** sieht bei der Planungsstelle 61.01.01.401300 – Gewerbesteuer (Seite 511) den Haushaltsansatz als zu vorsichtig veranschlagt.

Entgegnet wird, dass nach dem aktuellen Probelauf der im Entwurf des Haushaltsplanes enthaltene Haushaltsansatz nur geringfügig überschritten wird. Damit wird die Praxis der Vorjahre, sich an den im Dezember vorliegenden Messbeträgen zu orientieren, bestätigt. Auch erscheint die vorhandene wirtschaftliche Gesamtsituation nicht dazu angebracht, den Haushaltsansatz zu erhöhen.

17. Allgemeine Anträge von RM Schleif

- a) Erarbeitung einer Änderung der Sozialklauseln für verschiedene Bildungseinrichtungen mit dem Ziel, Kindern von Sozialhilfe- und Hartz IV-Empfängern einen kostenfreien Besuch dieser Einrichtungen zu ermöglichen.

Während der Beratung wird deutlich, dass die Einführung einer derartigen Sozialklausel nur dann von den Weiterbildungseinrichtungen, die im Übrigen autonom sind, erfolgt, wenn die Gemeinde die Einnahmeausfälle kompensiert. Eine Gefahr besteht darin, dass auch andere Vereine und Einrichtungen (z.B. Sportvereine) ähnliche Anträge stellen.

Es besteht Einvernehmen, über diesen Antrag in einer der nächsten Sitzungen des Sozial-pp.-Ausschusses weiter zu beraten. Entsprechende Haushaltsmittel werden im Haushaltsjahr 2009 nicht vorgesehen.

- b) Getrennte Verbuchung der Kosten für Strom, Gas und Wasser in den jeweiligen Produktbereichen zur Verbesserung der Kostenübersicht bei den Energiekosten.

**Beschluss: 11 Nein-Stimmen
1 Enthaltung**

Ab dem Haushaltsjahr 2009 werden die Kosten für Strom, Gas und Wasser in den jeweiligen Produktbereichen getrennt verbucht.

Damit hat der Antrag nicht die erforderliche Mehrheit gefunden.

III. **Gesamtbeschluss zu allen Produktbereichen und damit zu den Teilergebnisplänen und Teilfinanzplänen**

Beschluss: **10 Ja-Stimmen**
2 Nein-Stimmen

Im Übrigen werden die nicht von den Änderungen berührten Planungsstellen, sowie die sich daraus ergebenden Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne des Haushaltsplanentwurfes 2009 beschlossen.

IV. Beschluss zum Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan (Seiten 95 -97)

Beschluss: **10 Ja-Stimmen**
2 Nein-Stimmen

Der Gesamtergebnisplan sowie der Gesamtfinanzplan werden in der überarbeiteten Fassung, so wie sie sich aus den zuvor beschlossenen Änderungen ergeben, beschlossen.

2.2: Beschluss über die Haushaltssatzung

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Die zuvor beschlossenen Änderungen werden in den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung eingearbeitet.

Beschluss: **10 Ja-Stimmen**
2 Nein-Stimmen

Die Haushaltssatzung für 2009 wird in der überarbeiteten Fassung beschlossen.

TOP 3: Beratung und Beschluss über den Stellenplan 2009

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Beschluss: **Einstimmig**

Der Stellenplan 2009 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

TOP 4: Mitteilungen und Anfragen

4.1: Sanierung der Turnhalle an der St. Vitus-Grundschule in Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Die **SPD-Fraktion** berichtet von Presseäußerungen des **BM** in Zeitungen in Rheine, wodurch bei ihr der Eindruck entstanden ist, dass der Gemeinderat Südlohn in den Vorjahren eine Sanierung der Turnhalle verhindert hat. Sie bittet um Erklärung.

Der **BM** erklärt, dass es in keiner Weise seine Absicht war, den Rat der Gemeinde Südlohn in Misskredit zu bringen.

Beschluss: **-/-**